

1,95 €
03 / 2024

Mein Paradies



Das Magazin
der Garten-Baumschulen

GARTEN

WASSER SPAREN

Clever gießen mit
Kanne und Brause

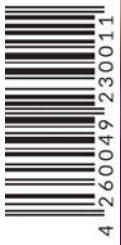
LET'S BARBECUE

Frische Kräuter
für die Grillparty

Gratis
für unsere
Kunden

BLICKFANG BLÜTEN

Garten- und Balkongestaltung
mit Sommerblumen, Rosen und Stauden



4 260049 230011





Willkommen!



Der „grüne Daumen“ besteht aus Zuwendung und Aufmerksamkeit.

Anke Maggauer-Kirsche

Liebe Gartenfreundin, lieber Gartenfreund,

„Eins, zwei, drei! Im Sauseschritt läuft die Zeit, wir sausen mit.“ Jedes Jahr geht es mir wie Wilhelm Busch. Vorgestern habe ich gefühlt das letzte Mal Schnee geschippt, heute blinzele ich in der Sommersonne und freue mich, wie draußen alles grünt und blüht. Doch das macht auch Lust auf mehr, und immer gibt es etwas, das sich im grünen Umfeld verbessern lässt. Wie wäre es beispielsweise mit Rosen, im Topf oder ausgepflanzt, um einen Sitzplatz (Seite 6) romantisch aufzupoppen? Angesichts der vielen prächtigen Blüten und Düfte, die die große Rosenfamilie zu bieten hat, fällt es schwer, nicht schwach zu werden. Wer ist die Schönste im ganzen Land? Auf diese Frage haben Gartenbauverbände in den verschiedenen Landesverbänden für die Balkonblumen eine Antwort gefunden. Wir stellen Ihnen die prämierten Pflanzen ab Seite 12 vor.

Sommerzeit ist immer auch Grillzeit. Womit haben Sie dieses Jahr schon den Rost bestückt? Es muss nicht immer ein Steak sein! Zündende Ideen für die Grillparty mit Gemüse präsentieren wir auf Seite 20, zum Würzen verwenden wir Kräuter aus Eigenanbau (Seite 22).

Im Sommer scheint die meiste Zeit im Garten fürs Gießen drauzugehen. Die Pflanzen haben vor allem bei Hitze enormen Durst. Um das Haushaltsbudget zu entlasten, macht es Sinn, Regenwasser zu sammeln, mit Köpfchen zu gießen oder für intelligente Unterstützung zu sorgen (Seite 18).

Zum Schluss noch ein heißer Tipp für alle, die sich ein wenig Garten- und Balkon-Feeling in die Wohnung holen wollen! Indoor-Geranien seien Ihnen dafür wärmstens ans Herz gelegt.

Sommerliche Gartengrüße sendet Ihnen

Anke Klus-Neufahr





Blatt & Blüte

- 6 Traumhafte Rosen-Sitzplätze**
Blühende Ideen, bei der die Königin der Blumen im Mittelpunkt steht
- 12 Die Schönste im Land**
Wir stellen Ihnen die Balkonpflanzen des Jahres 2024 vor

Anbauen & Genießen

- 20 Grillen mit Gemüse**
Neben Steaks und Würstchen beanspruchen Paprika, Zucchini und Co. vermehrt Platz auf dem Rost
- 22 Klasse Grillkräuter**
Mit dem Aroma frischer Kräuter bekommt Grillgut das gewisse Etwas
- 23 Würzige Grillsaucen mit Gemüse**
Ketchup? Senf? Leckere Saucen sind schnell selbst gemacht



Für Sie ausprobiert:
Grillsauce mit Paprika und Tomate



MIT POSTER
ZUM HERAUSTRENNEN



Schere & Schaufel

18 Clever wässern

Wie Sie verantwortungsvoll und nachhaltig Wasser sammeln und verteilen

24 Praxistipps für den (Früh-)Sommer

Die wichtigsten Punkte auf Ihrer To-do-Liste in den nächsten Wochen

Wohnen & Dekorieren

26 Liebling der Redaktion

Duftige Kosmeen bringen die Leichtigkeit des Sommers in die Vase

28 Indoor-Geranien

Besondere Arten und Sorten machen auch im Haus eine gute Figur

Service

16 Gartenposter

30 Vorschau

30 Impressum



Eiswürfel mit gefrorenen Blüten
Geeiste Geranienblüten sehen im Glas einfach zauberhaft aus



In diesem Heft stellen wir Ihnen viele hilfreiche Produkte für Ihre Pflanzen vor. Es sind nicht immer alle abgebildeten Produkte in diesem Fachgeschäft erhältlich. Alle Mitarbeiter vor Ort helfen Ihnen gerne beim Finden von Alternativen. Sprechen Sie unser Personal gerne an, es freut sich Ihnen helfen zu dürfen.

**FÜR IHR
ZUHAUSE***

Traumhafte Rosensitzplätze





Romantik pur verspricht dieser Freisitz unter der Ramblerrose. Opulent legen sich ihre zu Büscheln zusammengefassten Blüten über den Rosenbogen.

Wer seinen Sitzplatz im Garten oder auf der Terrasse romantisch und blütenreich gestalten möchte, ist bei den Rosen an der richtigen Adresse. Erstaunlich variantenreich präsentiert sich die Königin der Blumen mit ihren vielen Formen und Sorten.

Auf Rosen gebettet sein – dieser Ausdruck steht für sprichwörtliche Wohlfühlatmosphäre. Auf Rosen betten: Das können wir Ihnen leider nicht direkt bieten. Aber Ideen für einen Rosen-Sitzplatz im Grünen haben wir genug. Egal ob in Rot, Rosa, Weiß, Gelb oder Orange: Die Blüten der Rosen werten jedes Ambiente auf, lassen es bezaubernd und märchenhaft wirken. Das sinnliche Erlebnis wird komplett, wenn Optik und betörender Duft aufeinandertreffen. Mal süß, mal würzig, mal frisch mit Zitronennote präsentieren sich einige Rosen. Wenn dann noch Winterhärte und Robustheit dazukommen, ist der Rosengenuss perfekt.

Vielseitige Rosen

Egal welchen Standort Sie in ein Dornröchen-Reich verwandeln wollen, für jeden ist die passende Sorte gewachsen. Voll im Trend liegen gerade Ramblerrosen (Bild links). Jeder Pavillon, jeder Rosenbogen wirkt gleich viel charmanter, wenn er von ihren biegsamen Trieben rankend und windend in Besitz genommen wird. Typisch für Rambler sind viele kleine Blüten, die in Büscheln zusammengefasst sind. Für die Eroberung der Vertikalen eignen sich auch Kletterrosen. Größere Blüten sind ihr Markenzeichen, viele Sorten remontieren, d. h. sie blühen zweimal im Jahr. Wählen Sie sorgfältig aus, für welchen Himmelsstürmer Sie sich entscheiden, von Maxi bis Mini ist alles dabei. Damit ist das Rosensortiment noch lange nicht ausgeschöpft: Im Blumenbeet können Sie Rosen mit Stauden kombinieren. So können Rabatten entstehen, die ganzjährig blühen. Der Höhepunkt ist natürlich die Hauptblütezeit der Rosen im Juni.

Eyecatcher in Topf und Kübel

Rosen lassen sich auch prima im Topf kultivieren. In Frage kommen alle Sorten, die kompakt im Wuchs sind. Sie brauchen ein wenig mehr Pflege als Gartenrosen, wichtig ist vor allem gleichmäßige Bodenfeuchtigkeit und ein tiefer Topf, in dem sich die Pfahlwurzeln nach unten entwickeln können. □



Schnell organisiert ist das Impro-Gartenfest mit Stühlen, Weinkiste und Getränken vor der **Polyantha-Rose**. Reich verzweigt zaubert sie den ganzen Sommer über ein Blütenmeer.



Die kompakte **Apothekerrose** ist vermutlich die älteste in Europa kultivierte Rose. Zum Niederknien schön sind die karminroten Blüten mit goldenen Staubgefäßen! Und der Duft ...



Kletterrose 'Jasmina' wetteifert hier mit bunten Petunien und Storchschnabel um die Gunst des Bank-Besuchers. Reiche Blüte und gute Gesundheit sind ihr Markenzeichen. Dazu maximale Duftintensität mit Apfel-, Birnen- und Aprikosenakzenten!

Mein
DO IT
YOURSELF



Hochstapeln mit Rosen

Für diese bezaubernde Idee braucht man keine floristischen Fertigkeiten: Rosen in einfache Glasgefäße stecken und z. B. mit Wiesenkerbel, Frauenmantel und Witwenblumen zu kleinen Sträußen kombinieren. Der Clou ist die Präsentation auf einer Etagere – das verschönert jede Tafel!

FÜR IHR
ZUHAUSE*

Gut aufgehoben

Die **Bio-Erde Duftend!** ist eine torffreie Spezialerde (von Floragard) für optimales Gedeihen von Blumen, Rosen und Kübelpflanzen.

Schön, wer solch ein kleines Hideaway im Garten besitzt! Und dabei in bester Gesellschaft den Sommer genießt: Im Hintergrund wächst die der englischen Gartengestalterin **Gertrude Jekyll** gewidmete Englische Rose mit dunkelrosafarbenen, rosettenförmigen Blüten. Im Vordergrund sieht man die goldgelben Blüten von **'Golden Celebration'**, ebenfalls eine Englische Rose. Beide Sorten genießen zwar die Sonne, vertragen aber auch einen halbschattigen Standort.





Rose im Topf? Kein Problem! Als Eyecatcher wetteifern hier die feurigen Töne der **Patiorose 'Firebird'** (im Korb) sowie die dunkelorange bis rosa gefärbten Blütenschalen der **Nostalgie-Edelrose 'Chippendale'**, die hier als Hochstamm kultiviert wird. Im Hintergrund steht die weiße Hochstamm-Rose **'Schneewittchen'**. Zur Seite gestellt wurden ihnen Funkien, deren Blattschmuck zwischen den starken Farben vermittelt, und Phazelia – der Bienenfreund kommt bei vielen Insekten gut an!

Ein gutes Team

Gern scharen sich im Beet zahlreiche Rosenkavaliere aus dem Reich der Stauden um die Königin der Blumen. Wählen Sie die Begleiter am besten so aus, dass die Rosen durch sie eindrucksvoll in Szene gesetzt wird. Die Schau sollen sie der edlen Blüherin aber keinesfalls stehlen. Und wie die Rosen sollten auch ihre Begleiter einen gut mit Nährstoffen versorgten, durchlässigen und nicht ganz trockenen Boden bevorzugen.

1 Rittersporn: Vom berühmten Staudenzüchter Karl Foerster wurde er zum „Ritter der Rose“ geschlagen. Mit bis zu 150 cm Höhe ist er ein stattlicher Begleiter.

2 Violettblühender Storchschnabel und Frauenmantel mit kleinen gelblichen Blüten sind klassische Partner, die die Rosen sanft umschmeicheln.

3 Ein Kletter-Traumpaar ist ein Duett aus Clematis und Rose. Vor allem, wenn sie gemeinsam blühen!



Rosenreiches Topf-Blütenmeer

Eine Vielzahl von roten Blüten, glänzende grüne Blätter: Für einen Wow-Effekt ist die Rosensorte Zepeti® immer gut. Und mehr als das: Die Traumrose kommt ohne Flecken und Krankheiten daher – eine Diva ohne Allüren. Eigentlich zu schön, um wahr zu sein!

Traumhafte Zepeti® Rose

Aus der Wiege gehoben wurde die Zepeti® Rose in der renommierten Züchterschmiede von Meilland in Frankreich. Dort entstand sie aus der Kombination einer kontinuierlich blühenden Zwergrose und einer kerngesunden Knock Out® Rose. Im Gartenbeet erstrahlt sie das ganze Jahr über wie ein endlos blühender Strauß. Selbst im Verblühen behalten die Blüten ihren Charme und machen es einfach, sie stehen zu lassen. Bei minimaler Pflege und an einem geeigneten Standort ist die Zepeti® Rose äußerst widerstandsfähig gegenüber Pilzkrankheiten, Hitze und Frost. Ihre kompakte Wuchsform macht sie auch im Kübel auf Balkon oder Terrasse zu einem echten Blickfang.

Sweet like Candy

Als zweite Neuheit präsentiert sich die farbenfrohe Sugar Candy Rose®. Sie ist eine auffällige und einzigartige Sorte, die mit ihrer lebhaften Farbgebung und ihrem charakteristischen Farbverlauf an Lollys vom Jahrmarkt erinnert. Ihre leuchtend orangefarbenen Knospen gehen aufblühend in ein sanftes Lachs-Rosé über und münden schließlich in gelbe Blütenblätter, die auch im Verblühen nichts von ihrer Schönheit verlieren. Vier bis fünf Blüten trägt jeder Stiel. Ihre kompakte Größe von 30 bis 50 Zentimetern macht sie ideal für Beete, aber auch als Kübelpflanze für Balkon und Terrasse. Sugar Candy Rose® erfreut aber nicht nur das Auge. Bienen und andere Insekten fliegen sie wegen ihres nektarreichen Blütenangebots an. Ihre Anpassungsfähigkeit an verschiedene Böden und ihr geringer Pflegeaufwand machen sie zur idealen Wahl für Gartenliebhaber aller Erfahrungsstufen.



Pflege Tipps und
Händler in Ihrer Nähe
finden Sie unter:
www.zepeti.de

Auch in diesem Jahr haben fünf Landesverbände jeweils eine besondere Beet- und Balkonpflanze zu ihrer „Pflanze des Jahres 2024“ gekürt. Üppige Blütenpracht in leuchtenden Farben ist dabei ein wichtiges Kriterium, doch nicht allein: Es sollen auch robuste Sorten sein, die sich durch Regenfestigkeit, Hitzetoleranz und Bienenfreundlichkeit auszeichnen. Darauf werden die Balkonblumen in den gärtnerischen Lehr- und Versuchsanstalten sowie in den Gartenbaubetrieben sozusagen auf „Herz und Nieren“ getestet. Die fünf Balkonpflanzen, die wir Ihnen hier vorstellen, bringen allesamt außergewöhnliche Eigenschaften mit.

Balkonpflanzen des Jahres 2024

Die Schönsten im Land



Die bezaubernden, leuchtend weißen Blüten der **Sternengeranie ‘Bella Stella’** fallen vor der Kulisse des ginkgoähnlichen Laubs sofort ins Auge: Wie eine Braut in weißem Kleid zieht sie alle Blicke auf sich. Souverän füllt sie jedes Pflanzgefäß und steht auch im Balkongarten gern im Mittelpunkt. Sie überzeugte die Jury für die „Bayerische Balkonpflanze des Jahres 2024“ neben ihrer Blütenpracht auch durch ausgesprochene Robustheit und große Hitzetoleranz. Zur Blütenpracht trägt eine wöchentliche Düngung bei, bitte immer wieder Verwelktes ausbrechen!



Die trockene Halbwüste von Texas ist die Heimat von **‘Sternenzauber’** aus Sachsen. Mit ihrem feinen nadelförmigen Laub und leuchtend gelben Blüten ist die Balkonpflanze, die den botanischem Namen *Calylophus superlophus* ‘Yellow’ trägt, ein echter Hitzeprofi, der ein Wochenende ohne Gießen übersteht und auch bei Regenwetter blüht. Die Balkon- und Terrassenpflanze möchte regelmäßig gegossen werden, Staunässe gilt es zu verhindern. Gelegentlich düngen. Verwenden Sie beim Pflanzen des Sternenzaubers eine lockere Erdmischung, um Vernässungen an der Wurzel zu vermeiden.

Ein Hingucker ist zweifellos die **Begonie 'Pinky'**, die mit gefüllten und ungefüllten Blüten in Neonpink besticht. Mit ihrer Insektenfreundlichkeit hat sie es aufs Siegerpodest in Baden-Württemberg und Hessen geschafft. 'Pinky' freut sich über einen halbschattigen bis hellen Platz. Aufgrund der großen Blätter und Blüten bietet ein windgeschützter Standort Vorteile. Bitte regelmäßig gießen und alle zwei Wochen mit handelsüblichem Blühdünger versorgen!



Die **Petunie 'Red Maple'** hat mit ihren orange-roten Blüten im Norden den Titel der Schönsten im Land für sich gewonnen. Mit dem eingängigen und wohlklingenden **Aktionsnamen Tuba Lou** wird die charakteristische Trichterform der Petunienblüte gewürdigt – aus jeder Blüte ertönt Musik! Staunässe gilt es auch bei ihr zu vermeiden. Bitte bei warmem Wetter täglich gießen. Eine Portion Flüssigdünger pro Woche fördert die Blütenfreude.



Ein Meer aus wunderschönen, orange leuchtenden Blüten ziert die buschig wachsende **Begonie 'Bellissa Orange'**, die unter dem Namen **Glutzauber** für Rheinland-Pfalz und das Saarland an den Start geht. Dank der außerordentlich großen Hitze- und Wittertoleranz blüht sie den ganzen über unermüdlich und mit großem Elan. 'Bellissa' bevorzugt einen halbschattigen Standort, kommt jedoch auch mit Sonne und Schatten gut zurecht.



Willkommen, bunter Schmetterling!

Sommerflieder Summerlounge

„Klein, aber oho“ kann man hier nur anerkennend staunen: Denn der Sommerflieder Summerlounge ist groß darin, Schmetterlinge auf Balkon und Terrasse zu locken. Er selbst gibt sich mit einem Gefäß auf kleinstem Raum zufrieden.

Schmetterlinge sorgen mit ihren bunten Farben und Mustern für Sommerfeeling pur. Wie schön, wenn sie über Blüten flattern – da kommt Freude auf, ein Lächeln huscht unwillkürlich über die Lippen!

Wer sich die kleinen geflügelten Flattermänner selbst auf die Terrasse oder den Balkon holen möchte, kann etwas nachhelfen – zum Beispiel mit der passenden Pflanze! Ein Schmetterlingsmagnet der Extraklasse ist der kleine, kompakt wachsende Sommerflieder Summerlounge. Bei dieser sehr blühfreudigen Sorte ziehen

die farbintensiven, stark duftenden Blüten ab Juni bunte Schmetterlinge wie Pfauenaugen, Admiral, Distel- oder Zitronenfalter geradezu magisch an. Den ganzen Sommer lang blüht dann der Zwerg-Buddleja Summerlounge kontinuierlich und setzt unermüdlich neue Knospen an.



vielen verschiedenen Farben. Die Sorte 'Oktopus Magenta' zeichnet sich etwa durch besonders große, magentafarbene Blüten aus, die von Juni bis Oktober über dem silbergrünen Laub leuchten. Das Besondere an diesem Vertreter:

Von der Hauptblüte zweigen viele weitere blütenreiche Triebe ab, sodass dieser Zwerg-Buddleja Blüte auf Blüte bildet. Hört sich kompliziert an, sieht aber richtig gut aus! Der Blütenstrang erinnert an die Arme eines Oktopusses – das hat zu seinem Sortennamen inspiriert. Außerdem versprühen die Blüten einen süßlichen Duft, der viele Schmetterlingsarten magisch anzieht.

Gestalten mit Summerlounge

Aufgrund seiner geringen Wuchsgröße von höchstens 60 bis 80 Zentimetern findet der Sommerflieder (fast) überall Platz: Im Kübel, als attraktive Terrassen- und Balkonpflanze kultiviert, wird der Schmetterlingsmagnet zum tollen Hingucker. Die kompakte Pflanze, deren korrekte botanische Bezeichnung *Buddleja davidii* lautet, fügt sich aber auch elegant ins Beet ein und setzt beispielsweise ausdrucksstarke Farbtupfer zwischen oder vor der Kulisse von immergrünen Pflanzen. Summerlounge gibt es in

Rund um die Pflege

Summerlounge ist sehr pflegeleicht. Am besten gefällt es dem unkomplizierten Zwerg-Sommerflieder an einem Platz an der Sonne. Selbst extreme Hitze kann ihm nichts anhaben. Ausgepflanzt oder im Kübel sollte das Substrat gut durchlässig sein, sonst werden keine besonderen Ansprüche gestellt. Durch das Ausschneiden verblühter Blütenrispen können Sie die Knospenbildung fördern und so eine lange Blütezeit erreichen. Ein wärmendes Vlies schützt die Pflanzen im Winter, ansonsten gibt es außer einem Rückschnitt im Frühjahr nichts zu tun. □



Sommerflieder Summerlounge®: ein Eyecatcher der Extraklasse

Schneiden? Kein Problem! Hortensie Bloombuster®



© Bloombuster®

Wie ein pastellfarbener Ball wirkt die Wiesenhortensie Bloombuster®, wenn ihre Dolden in Blüte stehen. Und das Beste: Beim Schnitt kann nichts schiefgehen – versprochen!

Schnittverträglichkeit darf bei Hortensien nicht unbedingt vorausgesetzt werden – das wissen viele Gärtner aus leidvoller Erfahrung. Anders sieht das bei der Sorte Bloombuster® aus: Da ist der Schnitt kein Problem. Egal wie stark, wann und mit welchem Werkzeug geschnitten wird: Die Bloombuster® blüht im nächsten Jahr garantiert genauso schön.

Außerordentlich flexibel

Was den Standort betrifft, ist die Wiesenhortensie Bloombuster® sehr tolerant.

Egal ob Sonne, Halbschatten oder Schatten: Ihr ist alles recht, wenn ihr nur heiße Mittagssonne erspart bleibt. Urbanes Umfeld behagt ihr ebenso wie ländliches Ambiente. Einzige Bedingung: Sie möchte in einem nährstoffreichen und durchlässigen Boden wachsen. Und wie alle Hortensien wünscht sie sich regelmäßige und ausreichende Wassergaben, besonders in der Blühperiode. Hitze verträgt sie klaglos, ebenso starken Frost bis -24 °C.

Vielseitig verwendbar

Von Juli bis September erstrahlen die zahlreichen tellerförmigen Blüten von Bloombuster® in Pink oder Blau. Eindrucksvoll heben sie sich vor dem sommergrünen Laub ab. Und selbst wenn die *Hydrangea* im Herbst ihr Laub abgeworfen hat, zieren sie bis weit in den Winter hinein ihre dekorativen Blütenstände.

Im Kübel am Hauseingang, auf der Terrasse oder auf dem Balkon macht die Wie-

Hortensie Bloombuster®: ein attraktiver pastellfarbener Blickfang mit Mehrwert durch Insektenfreundlichkeit



2022 wurde Bloombuster® als wertvolle Pflanzenneuheit ausgezeichnet.

senhortensie eine ebenso gute Figur wie im Beet als Solitär oder in der Gruppe. In jungen Jahren wächst die blührefreudige Bloombuster® straff in die Höhe, später entwickelt sie sich eher breitbuschig weiter. In Höhe und Breite erreicht sie etwa 80 bis 100 Zentimeter.

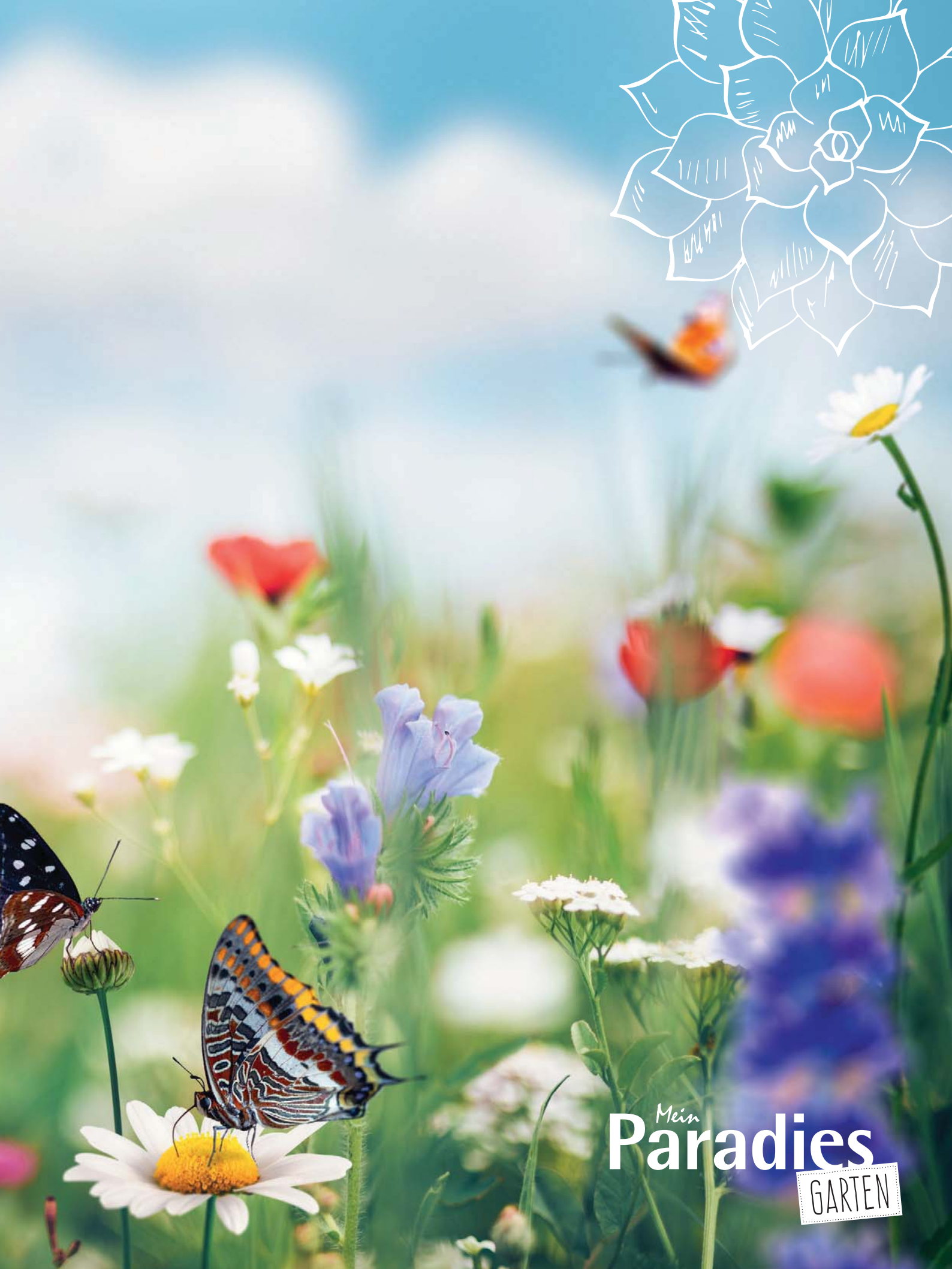
Während der Blütezeit steuern Bienen oder Schmetterlinge die leicht duftenden Blüten der Bloombuster® als Nahrungsquelle an. So ist auch der ökologische Wert der *Hydrangea* hoch und ein fröhliches Insekentreiben mit viel Gesumme und Gebrumme auf Balkon und Terrasse sowie im Garten ist gesichert. □



**”Wo Blumen blühen,
blüht die Hoffnung.**

Lady Bird Johnson





Mein
Paradies
GARTEN

Clever wässern

Regen bringt Segen – so lautet eine alter Bauernweisheit. Wenn's regnet, dann spart sich der Gärtner auf jeden Fall das Gießen. Was aber, wenn der Regen ausbleibt? Dann ist die gute alte Gießkanne gefragt. Doch es gibt noch mehr, was das Wässern erleichtert und Geld spart.



Gezielt gießen

Leichte Gießkannen aus Kunststoff oder Aluminium gehören zur Ausstattung jeden Gärtners. Meist fassen sie fünf oder zehn Liter. Variabel ist die Länge der Tülle, sodass man ganz weit vorn oder hinten im Beet zielgenau das Wasser an die Pflanze bringen kann. Flüssigdünger lässt sich bei Bedarf ganz einfach dem Wasser zufügen und beim Gießen ausbringen (kleines Bild). Mit der Brause lässt sich das Nass breitflächig verteilen. Besser ist es in vielen Fällen, die Tülle abzunehmen und gezielt den Wurzelanlauf mit feinem Strahl zu gießen. So bleiben die Blätter trocken, die Gefahr von Pilzkrankheiten wird vermindert.

Ideal ist es, im Sommer morgens in aller Frühe mit Wasser zu gießen, das sich bereits in der Regentonne oder der Kanne erwärmen konnte. Die Pflanzen sind dann noch kühl von der Nacht und bekommen keinen Kälteschock. Sehr trockene Erde ist oft verkrustet und nimmt kein Wasser auf. Hier ist es besser erst kurz und später noch einmal intensiver zu gießen, wenn der Boden offen ist.

Mit Brause oder ohne – jedes Gießverfahren hat Vor- und Nachteile.



Zapfen easy mit GardenPump 18 (Bosch).



Der Regendieb zweigt vom Fallrohr ab.



Regentonne mit Zapfhahn: tolle Idee!

Klassische Regentonne

Regen vom Himmel gibt's gratis. Es ist außerdem kalkarm und kann für alle Pflanzenarten genutzt werden. Es macht also Sinn, Niederschläge in Regenfässern oder -tanks zu sammeln. Eine Regentonne sollte man unbedingt mit einer Abdeckung versehen können. So lässt sich verhindern, dass Tiere ertrinken, aber auch, dass sich Mückenlarven ansiedeln. Die Asiatische Tigermücke, die Tropenkrankheiten überträgt, ist inzwischen auf dem Vormarsch, für die Entwicklung der Eier zu Larven benötigt sie Wasser. Die Regentonne sollte sie nicht nutzen können.

Ganz einfach kann man Wasser aus der Tonne mit Hahn zapfen (z. B. von Elho). Vor allem bei hohen Tonnen ist das ergonomischer, als Wasser von oben zu schöpfen. Mithilfe einer Pumpe (kleines Bild oben) lässt sich das Wasser auch über einen Schlauch ausbringen. Dabei hilft beispielsweise die GardenPump 18 (von Bosch). Ihr Akku-Steuergerät lässt sich unkompliziert mit wenigen Handgriffen am Rand der Tonne fixieren.



Regendieb und moderne Speicher

Um Wasser vom Dach zu sammeln, ist ein sogenannter Regendieb oder Regenheld im Fallrohr sinnvoll. Er zweigt Regenwasser für die Tonne ab (Bild unten links). Neben Regentonnen gibt's noch weitere dekorative Speichermöglichkeiten wie Wandtanks (z. B. von Garantia), in denen weiteres Regenwasser zwischengespeichert werden kann. Wer mehr Wasser speichern möchte, kann eine Zisterne nutzen, die im Erdreich versenkt wird. Modelle aus Kunststoff fassen teils mehrere hundert oder tausend Liter. □

Stylische Wandtanks sind Speicher, die durch eine platzsparende und kompakte Bauweise punkten. Ihr Anschluss ist einfach.

*Falls die gezeigten Produkte nicht erhältlich sind, zeigt Ihnen unser Fachpersonal gerne Alternativen. Sprechen Sie uns einfach an!



Praktischer Regenmesser

An seiner Mess-Skala erkennt man, wie viel Liter Wasser pro Quadratmeter auf Boden bzw. Pflanzen gelangt sind. Besonders hilfreich ist das Messgerät nachts oder im Urlaub, um zu sehen, ob und wie viel Regen gefallen ist. In Trockenperioden kann man dann zusätzlich bewässern. Beim Beregnen zeigt der Regenmesser die ausgebrachte Menge an Gießwasser an.

Pflanzgefäß mit Bewässerungssystem

Mediterrane und exotische Pflanzen, die im Topf wachsen, fühlen sich in der Sommerfrische pudelwohl, wenn sie stets gut mit Wasser und Dünger versorgt werden. Ideal klappt das im Gefäß Classico Color LS.

Zitruspflanzen vor allen Dingen zählen zu den beliebtesten Kübelpflanzen, denn durch ihren intensiven Duft und den knalligen Farben der Früchte verbreiten sie mediterranen Charme auf jeder Terrasse.

Im neuen Gefäß CLASSICO Color LS ist die Pflege der Pflanzen ganz einfach. Dank herausnehmbarem Pflanzeinsatz mit Griffrahmen lassen sich die Zitruspflanzen problemlos bei Bedarf herausnehmen oder austauschen. Das integrierte Bewässerungssystem reguliert die Wasserzufuhr zu den Wurzeln, sodass die Pflanze ohne schädliche Staunässe stets mit der optimalen Wassermenge versorgt werden kann.

Immer gut versorgt

Als perfekte Ergänzung liefert das neue organisch-mineralische Spezialpflanzsubstrat CITRUSPON den Zitruspflanzen

alle wichtigen Nährstoffe bestens abgestimmt auf die Bedürfnisse der mediterranen Pflanzen. CITRUSPON ist torffrei und besteht aus Bims, roter Lava, Zeolith sowie Pinienrinde und ist mit einem speziellen LECHUZA-Zitrusdünger, der Nährstoffe für sechs bis acht Monate enthält, vorgedüngt. So fühlen sich Zitronen, Kumquats & Co. rundum wohl und einer üppigen Ernte steht nichts im Weg.

Ideal abgestimmt

Die Kombination aus LECHUZA-Pflanzgefäßen und -Substraten ermöglicht eine unkomplizierte Pflanzenpflege. Auch ohne grünen Daumen ist es so einfach, ein pflegeleichtes Pflanzen-Paradies auf Balkon und Terrasse zu schaffen, das große Freude bereitet. Weitere Informationen finden Sie unter www.lechuza.com □



Gute Kombi: CITRUSPON und Gefäß CLASSICO Color LS



Grillen mit Gemüse



Längst tauchen nicht mehr allein Würstchen und saftige Steaks vor dem inneren Auge auf, wenn vom Grillen die Rede ist. Auch buntes Gemüse schmeckt vom Rost ausgezeichnet. Ernten Sie es frisch aus Beet oder Pflanztopf!

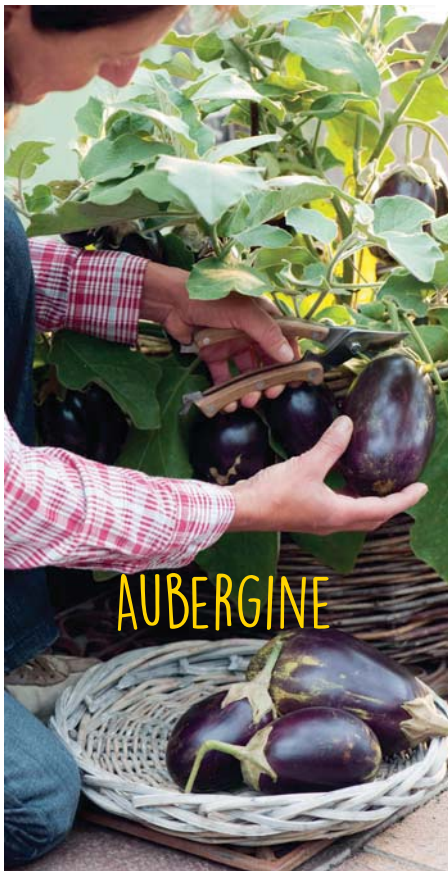
Sind die schnell: Zucchini

„Kleiner Kürbis“ heißt das Wort Zucchini übersetzt – aber das ist ein guter Witz. Denn Zucchini kann man regelrecht beim Wachsen zuschauen. Da muss man ganz schön schnell sein, dass man sie rechtzeitig erntet – klein schmecken sie am besten. Ausladend und mit riesigen gelappten Blättern wachsen Zucchini heran, und zwar bevorzugt in Sonne oder Halbschatten sowie in einem nährstoffreichen und lockeren Boden. Groß muss der Topf bei der Kultur auf dem Balkon sein. Besser, Sie setzen gleich zwei Pflanzen, damit sie sich gegenseitig befruchten können. Der Nährstoffnachschub

muss immer gesichert sein, ebenso eine gute Wasserversorgung. Auf den Grill kommen nicht nur in Scheiben geschnittene Früchte, sondern auch die in Olivenöl eingelegten Blüten – eine echte Delikatesse!

Kapriziös: Aubergine

Die Aubergine mag's gern mollig warm. Am besten gedeiht sie geschützt und sonnig wachsend unter Folie oder Glas, im Topf auch vor einer warmen Hauswand. Viel Platz und Wurzelraum braucht die Pflanze, denn sie wächst ausladend und mit großen Blättern. Stecken Sie am besten gleich eine Stütze mit in den Boden, damit die Triebe unter der Last der großen Eierfrüchte nicht einknicken. Bitte gut mit Wasser und organischem Dünger versorgen, damit die Ernte reichlich ausfällt. Geerntet wird, wenn die Schale ihre typische Farbe erreicht hat und glänzt. Vor



dem Grillen sollte man die Aubergine in Stücke schneiden und einige Zeit in Salz ziehen lassen – das entzieht dem Fruchtfleisch das Wasser. Danach mit Olivenöl bestreichen und ab auf den Grill!

Schön knackig: Paprika

Ganz vorn in der Liste der beliebtesten Grillgemüse steht auf jeden Fall die Paprika. Geschützt unter Glas wachsen sie heran, nach den Eisheiligen auch im Freiland. Für die Topfkultur am besten kleinere Sorten verwenden, die reifen schneller. Am liebsten stehen Paprika etwas von Regen geschützt und schön warm. Reichlich mit Nährstoffen versorgt, humusreich und locker sollte das Substrat sein. Alle 14 Tagen düngt man in der Wachstumsperiode mit Flüssigdünger im Gießwasser nach. Und bitte das tägliche Wässern bei Hitze nicht vergessen! Wer gleich zu Anfang die sogenannte Königsblüte zwischen Haupttrieb und erstem Seitentrieb ausbricht, kann sich über mehr Früchte freuen. Zum Grillen werden die Paprika geteilt sowie das Kerngehäuse entfernt.

Ganz schön spicy: Chili

Ein bisschen scharf darf es manchmal zugehen, beim Grillen. Da sind Peperoni und Chili genau das Richtige. Aus botanischer Sicht gibt's keinen Unterschied zur Paprika – geschmacklich aber schon. Die kleinen Chili haben deutlich mehr Würze. Auch Peperoni,



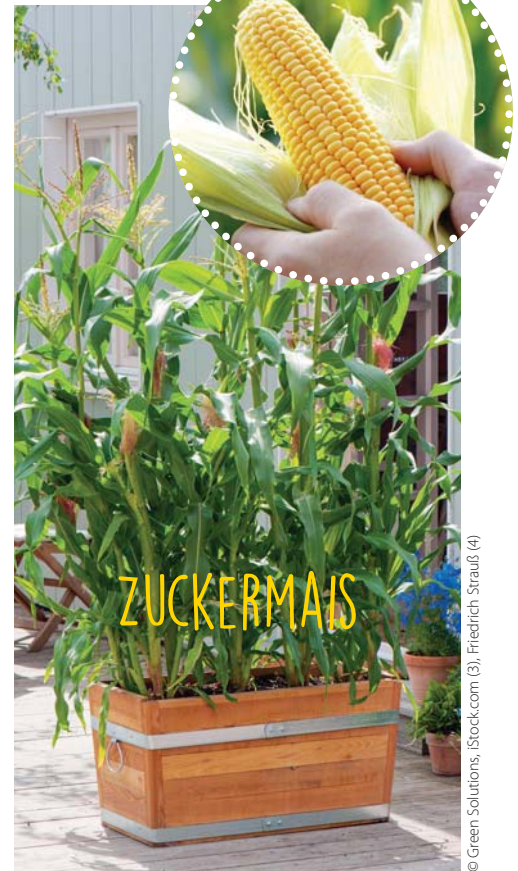
die in der Form an Spitzpaprika erinnern, sind wärmebedürftig. Im Gewächshaus oder geschützt vor einer warmen Hauswand gefällt es ihnen am besten. Empfindliche Sorten sollten nicht vor Mitte Juni nach draußen. Das Pflanzgefäß darf etwas kleiner sein als beim Paprika. Empfehlenswert bei Topfkultur ist ein Langzeitdünger mit Stickstoff, Phosphor und Kalium, niedrig dosierter Tomatendünger eignet sich gut. Bitte vorsichtig würzen mit Chilischoten: Am besten den Schärfetest an der Spitze machen – dort schmecken sie am mildesten.

Oh, wie süß: Zuckermais

In den USA ist Zuckermais bei Grillpartys ein Muss. Zeit, dass er auch bei uns Furore macht, denn er schmeckt so unglaublich gut, die Kultur ist denkbar einfach: Einfach aussäen in tiefgründigem, nährstoffreichem Boden. In raueren Klimaten startet man besser mit Jungpflanzen, gekauft oder selbst gezogen. Immer wieder am Stängel anhäufeln, dann wächst der Mais stabiler heran. Die erntereifen Kolben – man erkennt sie an braunroten „Fäden“ – kocht man fünf Minuten, ehe sie fertig gegrillt werden.

So geht's zum Grillgenuss

Es empfiehlt sich, die Gemüsestücke mit etwas Öl zu bepinseln oder ein paar Stunden in einer Mischung aus Öl und Gewürzen zu marinieren. Damit kein Fett in die Glut



tropft, sollte man das Grillgut grundsätzlich in Grillschalen legen. Abgesehen vom Mais können Sie alle Arten ohne Vorgaren auf den Rost legen. Um ein gleichmäßiges Aroma zu erzielen, sollten alle Stücke etwa gleich groß und gleich dick sein. □





© Elho, Sweet Family (2), stock.adobe.com (5)

Klasse Grillkräuter

Kleines Pflänzchen, große Wirkung: Grillgut – egal ob Fleisch, Fisch oder Gemüse auf dem Rost liegt – bekommt durch Kräuter das gewisse Etwas.

Kräuter sind Multitalente in der Küche und ganz besonders auch beim Grillen, wo sie den Geschmack von Fisch, Fleisch und Gemüse mit ihren herzhaften Aromen unterstreichen. Doch Grillkräuter können noch viel mehr, als dem Aroma auf die Sprünge zu helfen: Rosmarin und Salbei reduzieren beispielsweise die krebserregenden Substanzen, die beim Fleischgrillen entstehen können.

Frisch kommt das Aroma der Kräuter immer am besten zum Tragen. Getrocknete Kräuter verbrennen leicht bei hohen Temperaturen und schmecken dann bitter.

Am passenden Platz

In der Grillsaison ist es kein Problem, immer frische Kräuter vorzuhalten. Denn im Beet, als Rabatteneinfassung, in der Kräuterspirale



Rosmarin

Der buschige, immergrüne Halbstrauch liebt Hitze und kommt mit Trockenheit gut zurecht. Im Topf braucht er unbedingt Winterschutz.



Salbei

Immergrün ist der winterharte Halbstrauch mit den graugrünen befilzten, lanzettförmigen Blättern. Er bevorzugt warme, durchlässige Böden, gern kann Kalk enthalten sein.



Petersilie

Zweijährig wächst Petersilie heran, also bitte immer für „Nachschub“ sorgen. Sie mag einen sonnig bis halbschattigen Standort in frischem, lockerem und nährstoffreichem Boden.



Thymian

Immergrün ist der Halbstrauch mit schmalen Blättern. Es gibt viele attraktive Sorten mit unterschiedlichem Aroma. Sandige Böden sind kein Problem, Sonne ein Muss.

oder ganz einfach in einem sonnigen Winkel auf der Terrasse oder auf dem Balkon sind sie gut aufgehoben und wachsen munter vor sich hin. Zwischen Sommerblumen und Gemüse gepflanzt, helfen sie mit ihren ätherischen Ölen sogar Schädlinge fernzuhalten.

Der passende Wuchsort ist bei Kräutern die halbe Miete zum Kulturerfolg. Bei uns heimische Vertreter, zu denen die Petersilie gehört, mögen nährstoffreiche, lockere und gut mit Wasser versorgte Böden. Für mediterrane Kräuter, deren Heimat im Mittelmeerraum liegt, darf der Boden deutlich magerer, steiniger und trockener sein. Keine Staunässe – das ist ihnen auf jeden Fall wichtig. Sonnig und warm stehen sie am liebsten. Sind all diese Voraussetzungen erfüllt, entfalten sie ihr volles Aroma was Duft und Geschmack angeht. Gedüngt wird eher zurückhaltend mit einem speziellen Kräuterdünger. In ihm sind die Nährstoffe passend dosiert. Den Winter überstehen viele Kräuter problemlos im Freien. Wachsen sie im Topf, sollte man diesen mit Wärmeflies umwickeln und die Kräuter an einem geschützten Platz aufstellen. Immergrüne wie den Rosmarin sollte man an frostfreien Tagen gießen. Der Grund: Wenn der Boden gefroren ist, droht Austrocknung, da die Pflanzen in der Wintersonne Wasser über die Blätter verdunsten und über ihre Wurzeln aber keinen Nachschub bekommen.

Grillen mit Kräutern: So geht's

Zum Würzen können Sie die gehackten Kräuter kurz vor Ende der Garzeit aufs Grillgut streuen. Wird es vorher in Öl, Gewürzen und Kräutern mariniert, zieht das Aroma besser ein. Übrigens: Legen Sie beim Holzkohlegrill mal zum Schluss einen frischen, leicht feuchten Kräuterstrauß in die langsam erlöschende Glut und genießen Sie die Räucheraromen, die sich bilden! □



Oregano

Winterhart und mehrjährig ist der Oregano. Sonnig und warm steht er am liebsten. Ein durchlässiger, magerer Boden ohne Staunässe ist Pflicht für ein volles Aroma.

Zucchini-Senf-Dip

Zutaten:

(für 2 Gläser à 260 ml)
2 EL Senfkörner, 500 g Zucchini, etwas Petersilie, 1 Schalotte, 130 g Fruchtaufstrich (z. B. 1-2-3 von SweetFamily), Salz, Pfeffer, 2 EL Apfelessig

Zubereitung:

- Senfkörner mit kochendem Wasser übergießen, 30 Min. ziehen lassen. Zucchini putzen und würfeln, Petersilie abduschen, abzupfen, Schalotte schälen und würfeln.
- Senfkörner abgießen, mit Zucchini, Petersilie und Fruchtaufstrich pürieren. Schalotte kurz mitpürieren.
- Mit Salz, Pfeffer und Essig abschmecken. In zwei saubere, heiß ausgespülte Gläser geben und verschließen. Im Kühlschrank aufbewahren.



Würzige Grillsaucen mit Gemüse

Tomaten-Paprika-Sauce

Zutaten:

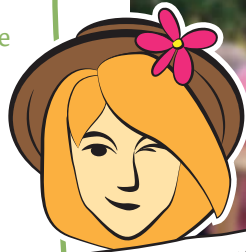
(für 2 Gläser à 260 ml)
400 g Tomaten, 1 große rote Paprikaschote, 1 große Schalotte, 1/2 Bio-Limette, 130 g 1-2-3 Fruchtaufstrich (z. B. von Sweet Family), 1 TL Harissa (scharfe Paprikapaste), Salz nach Bedarf

Zubereitung:

- Tomaten über Kreuz einritzen, mit kochendem Wasser übergießen, kurz ziehen lassen. Haut abziehen und Fruchtfleisch würfeln. Paprika schälen, entkernen und würfeln. Schalotte schälen und hacken. Limette waschen, Schale fein abreiben, Saft auspressen.
- Tomate, Paprika und Limettenzeste mit Fruchtaufstrich 45 Sekunden pürieren, dann Schalotte und Harissa kurz mitpürieren. Zum Schluss mit Limettensaft und Salz kräftig abschmecken und in saubere, heiß ausgespülte Gläser füllen. Im Kühlschrank aufbewahren.



Wespen halten draußen Schädlinge im Schach. Lästig werden sie, wenn Zuckerhaltiges auf dem Tisch steht. Halten Sie sie am besten mit Hauben fern. Und bewahren Sie Ruhe! Nicht nach ihnen schlagen, sondern die Lebensmittel ohne Aufregung entfernen.



GUT ZU WISSEN



© stock.adobe.com, Einhell (2), Green Solutions (2), Wende (2), Neudorff

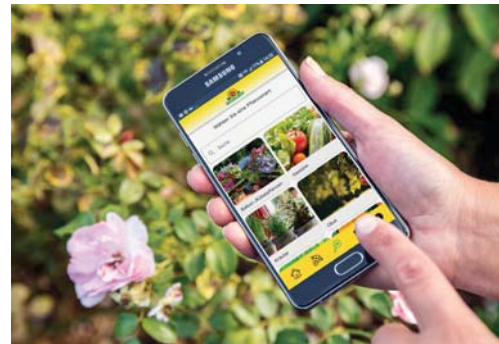
Praxistipps von Juni bis Juli

Schneiden, Düngen, Umpflanzen: Wir verraten Ihnen die wichtigsten To-dos und Ratschläge, die in den kommenden Wochen im Zier-, Küchen- und Topfgarten anstehen – kurz und knapp auf einen Blick.



Pflanzendoktor-App mit Bestnote

Die Rose im Garten hat fleckige Blätter. Im Gemüsebeet krabbelt es – was nun? Neudorff hat dafür die **kostenlose Pflanzendoktor-App** entwickelt, die beim Erkennen von Problemen hilft. Das Magazin „Nachhaltig leben“ bescheinigte der App nun mit der **Note „hervorragend“** die Qualität rund um Service und Informationen. Die App hilft bei Kübel- und Balkonpflanzen, Gemüse, Kräutern, Obst, Zier- und Zimmerpflanzen. Außerdem kann man mit wenigen Klicks auch Rasenprobleme identifizieren und Lösungsvorschläge seitens der App erhalten. Das sind dann nicht nur Sofortmaßnahmen, sondern auch vorbeugende Tipps, damit Probleme nicht wieder auftreten.



Verwelkten Rhododendron pflegen!

Zu schade, wenn **Rhododendren und Azaleen** verblüht sind. Wer jetzt **verwelkte Dolden entfernt**, legt aber den Grundstein für üppige Knospen im nächsten Jahr. Dabei sollten Sie vorsichtig mit der Hand oder der Schere ans Ausbrechen gehen, damit der neue Austrieb nicht mit abgebrochen wird. Halten Sie dafür den Trieb direkt unter der verwelken Dolde fest und knicken Sie sie mit der anderen Hand ab. Danach versorgen Sie die Pflanzen mit Nährstoffen. Arbeiten Sie dafür **speziellen Dünger nach Herstellerangabe** leicht in den Boden ein und wässern Sie anschließend die Pflanze.





Staupe des Jahres 2024

Unübersehbare Ausrufezeichen setzt der Bund deutscher Staudengärtner mit seiner Staupe des Jahres 2024: *Lythrum salicaria* – zu deutsch: **Blut-Weiderich** – heißt die Auserwählte, deren lange Blütenkerzen von Hochsommer bis weit in den Herbst hinein „brennen“ – und zwar in warmen, feurigen Tönen, irgendwo zwischen Rosé, Purpur und Barbie-Pink. Als **Nektarspender** genießt der heimische Blut-Weiderich hohe ökologische Wertschätzung, sein Laub nährt die Raupen seltener gewordener Schmetterlinge. Die Staupe des Jahres passt im Garten in **frische bis feuchte Rabatten**, in Sumpfgärten oder aber an den **Rand von Gewässern**.



Für knifflige Ecken und Kanten

Für Ränder, Engstellen und Kanten, bei denen sich der Rasenmäher schwertut, ist ein **Rasentrimmer** (hier Modell von Einhell) der perfekte Helfer. Besonders flexibel arbeiten Sie mit Geräten auf Akku-Basis, hier ist absolute Bewegungsfreiheit garantiert. Das geringe Gewicht und der flexibel einstellbare Handgriff versprechen außerdem **kräfte- und rüchenschonende Pflegearbeiten**. Arbeiten Sie am besten, wenn die Pflanzen trocken sind. Und achten Sie auf Tiere, die jetzt unterwegs sind!

Salate für den Herbst

Der Frühsommer ist ein guter Zeitpunkt, um Gemüse für Herbst und Winter auszusäen. Direkt ins Beet können Sie Zichoriensamen ab der zweiten Junihälfte bis Mitte Juli ausbringen. Egal ob Aussaat als Vorkultur oder direkt: Optimal ist eine Keimtemperatur zwischen 16 und 20 °C. Bei größerer Hitze gibt es Probleme. Das Saatgut wird in einer Tiefe von zwei bis drei Zentimetern abgelegt. Die Keimdauer beträgt rund zwei Wochen.



Checkliste Juni und Juli:

- ✓ Aus Gießen besteht die Hauptarbeit des Gärtners: Bleiben Sie dran, vor allem an Topfpflanzen!
- ✓ Bei öfter blühenden Rosen können Sie mit einem Schnitt die Knospenbildung fördern. Schneiden Sie am besten unterhalb der verwelkten Blüte, kurz über dem nächsten Trieb mit fünf Blättern.
- ✓ Behalten Sie Pilzkrankheiten und Schädlinge im Auge. Im Vorfeld helfen Pflanzenjauchen, die stärkend wirken. Mittelfristig bekämpfen Nützlinge wie Vögel oder Flurfliege die Populationen.
- ✓ Legen Sie jetzt den Grundstock für blühende Gärten im nächsten Jahr: Säen Sie Zweijährige wie Stockrose oder Fingerhut aus.
- ✓ Im Juni können Sie noch gut Saatgut von schnellwachsenden Sommerblumen wie Kapuzinerkresse, Ringelblume oder Jungfer im Grünen ausbringen. Einfach den Boden lockern, jäten und aussäen. Danach dünn mit Erde bedecken und mit feinem Strahl angießen.



LIEBLING DER REDAKTION

Kosmee

Die zarten tanzenden Blüten bringen den Sommer in vielen Farben in die Vase

Herkunft

Kosmeen, die auch Schmuckkörbchen oder Fiederblättrige Schmuckblume genannt werden, stammen ursprünglich aus Südamerika. Ihr botanischer Name *Cosmea* leitet sich von der griechischen Bezeichnung für Juwel ab. Ihre schlichten Schalenblüten, die einen Durchmesser von fast acht Zentimeter erreichen können, bestechen durch ihre Einfachheit. Fast scheinen sie auf ihren hohen, weichen Stängeln zu schweben, umschmeichelt vom zartem Grün des fein gefiederten Laubs. Kosmeen sind in tiefem Rot sowie zahlreichen Schattierungen von Lila, Flieder,

Pink, Rosa und Weiß erhältlich. Neuere Züchtungen zeigen auch Gelb- und Orangetöne sowie zweifarbige Sorten. Im Frühsommer fangen die Kosmeen draußen an zu blühen und tun das dann unermüdlich bis weit in den Herbst hinein.

Symbolik

In der Blumensprache stehen Kosmeen für Friede und Harmonie. Gern werden sie verschenkt, um damit Wertschätzung und Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Für viele Blumenfreunde stehen sie auch für stilles oder unerfülltes Verlangen: Der Schen-

kende bringt damit seine heimliche Liebe für den Beschenkten zum Ausdruck.

Vielfalt

Kosmeen sind sich selbst genug: In einem duftigen Strauß in vielen Farben sehen sie allerliebste aus. Gut können Sie sie auch mit Zinnien, Asten, Ringelblumen, Rittersporn und Studentenblumen kombinieren. Hübsch sehen auch Arrangements in Pastell mit Wicken, Löwenmäulchen oder Margeriten aus. So oder so: Mit Kosmeen kommt der lässige Charme des Sommers und einer bunten Blumenwiese in die Wohnung!

So pflegt man Kosmeen als Schnittblume

- Schneiden Sie die Blüten, wenn sie sich gerade öffnen. So halten sie etwa eine Woche in der Vase.
- Der beste Zeitpunkt zum Schnitt ist frühmorgens.
- Schneiden Sie die Stiele mit einem sauberen, scharfen Messer schräg an, bevor Sie sie in eine saubere Vase mit frischem Wasser stellen.



Allerliebste wirkt ein improvisierter Tischschmuck aus pastelligen Kosmeen und Röschen in einer Porzellantasse.



Sind Kosmeenblüten von Wind oder Regen geknickt worden? Dann legen Sie sie einfach flach in eine Wasserschale.

Einfach märchenhaft



Camellia 1001 Summer Nights®

Sie suchen eine Kamelie, die mit extrem langer Blütezeit von Sommer bis Winter überzeugt? Da haben wir mit Camellia 1001 Summer Nights® garantiert die passende Vertreterin für Sie gefunden!

Einfach märchenhaft wirkt diese Pflanze, die die Magie von Tausend und einer Nacht in den eigenen Garten bringt: Die Camellia 1001 Summer Nights verzaubert mit ihren leuchtend roten Blüten, die wie funkelnde Sterne in der Nacht strahlen. Jede einzelne ist ein kleines Kunstwerk, in das man die Blicke verlieren möchte. Auch ihr glänzendes, dunkelgrünes Blattwerk ist ein wahrer Blickfang und bildet einen schönen Kontrast zu den farbigen Blüten.

Das Besondere an dieser Pflanze: Diese Kamelie hat eine besonders lange Blütezeit vom Sommer bis zum Winter. Im Gegensatz zu anderen Sorten beginnen die Blüten erst im Mai zu blühen und bleiben je nach Witterung bis in den Dezember

hinein erhalten. Die Pflanze ist winterhart bis minus zehn Grad Celsius. Das Risiko von Frostschäden ist daher auf jeden Fall gering einzustufen – da fällt den Kamelien-Freunden ein Stein der Erleichterung vom Herzen!

Camellia 1001 Summer Nights® ist das Ergebnis eines langen und intensiven Züchtungsprozesses von Kamelienexperten. Auch ohne chemische Stauchmittel, die das Wachstum künstlich bremsen, bleibt die kräftig gefärbte Kamelie kompakt und erreicht nach zehn Jahren eine Höhe von bis zu 150 Zentimeter bei einer Breite von 100 Zentimetern. Am wohlsten fühlt sich die Pflanze in gut durchlässigem Boden. Der immergrüne Strauch bevorzugt den Halbschatten. Die Pflanze überzeugt mit einem aufsteigenden, buschigen Wuchs und benötigt neben einem kurzen Rückschnitt nach der Blüte nicht viel Pflege. Aufgrund des dichten Wuchses ist der Zierstrauch perfekt für die Terrasse oder den Balkon sowie in Rabatten im Garten geeignet.

Wo auch immer die Kamelie ihren Platz findet – die auffällige Farbe der großen, halb gefüllten, roten Blüten zieht garantiert alle Blicke auf sich und bringt ein märchenhaftes Flair wie aus tausend und einer Nacht in den eigenen Garten. □



Ausgepflanzt und im Topf fasziniert Camellia 1001 Summer Nights® mit einzigartiger Blütenpracht in leuchtendem Rot. Bis in den Dezember kann sie anhalten.



Indoor-Geranien

Geranien stehen in der Liste der beliebtesten Balkonpflanzen immer ganz vorn. Was aber, wenn man weder Garten noch Balkon oder Terrasse besitzt? Dann holt man die blühenden Schönheiten einfach zu sich in die Wohnung!



Nicht nur Edelgeranien, auch Duftgeranien und Schmetterlingsgeranien (im Bild) eignen sich für die Kultur in der Wohnung. Letztere sind eine kleinere Version der Edelgeranien mit dunklem Auge, das an die Blüten von Hornveilchen oder Stiefmütterchen erinnert. Sie eignen sich für Topf oder Ampel.

Geranien – botanisch korrekt müsste man eigentlich Pelargonien sagen – sind im Sommer im Freien allgegenwärtig. Die wenigsten Hobbygärtner wissen, dass es unter ihnen einige Arten gibt, die sich auch als Zimmerpflanzen ausgesprochen wohlfühlen. Edelgeranien, die auch als Englische Geranien bezeichnet werden, eignen sich beispielsweise bestens für die Indoor-Kultur. *Pelargonium grandiflorum* lautet ihr botanischer Name. Edelgeranien haben herrlich große und gefüllte Blüten, die in intensiven Farben leuchten. Charakteristisch sind Blätter mit gezacktem Rand. Den Vergleich mit Rosen brauchen sie nicht zu scheuen. Sie wirken außerordentlich elegant und verleihen ihrer Umgebung ein besonderes Flair, überzeugen als styliker Raumschmuck, auch in einem modernen Wohnambiente.

Was Geranien mögen

Geranien stammen ursprünglich aus der südafrikanischen Region rund um das Kap, die Verwandtschaft mit Storchschnäbeln ist ihnen anzusehen. Liebe zu Sonne und Wärme ist in ihren Genen fest verankert. Wichtig ist auch für Geranien, die in der Wohnung kultiviert werden, ein heller Standort. Mehrere Stunden Sonne sollten sie auf jeden Fall genießen können, auf einen Platz in der heißen Mittagssonne verzichten sie gern. Luftig



1



2



Na dann, prost!

Essbare Duftgeranien-Blüten machen Eiswürfel zum Partyknüller. Dazu etwas Mineralwasser in einen Eiswürfelbehälter füllen, Geranienblüten verteilen und in den Gefrierschrank stellen. Ist das Wasser leicht angefroren, ganz auffüllen und komplett zu Eis erstarren lassen. Tipp: Geranien aus ökologischem Anbau verwenden!

soll es außerdem sein, stehende Hitze bekommt ihnen nicht gut. Eingezwängt zwischen Fenster und Vorhang werden sie auf keinen Fall glücklich. Ideal ist eine breite Fensterbank, auf der sie ihre Triebe auch seitlich ausbreiten können, oder ein Platz vor einer bodentiefen Fensterfront.

Pflegemaßnahmen

Gut mit Wasser und einmal wöchentlich mit Nährstoffen möchten Geranien auch in der Wohnung versorgt werden. Wer regelmäßig Verblühtes samt der Stängel ausknipst, regt die Bildung von neuen Knospen und damit von neuer Blütenpracht an. Entfernen Sie bei Bedarf auch grünes Blattwerk, das die Entwicklung der Blüten stört – diese sollen in den vollen Lichtgenuss kommen.

Alternative Sorten

Übrigens: Auch andere Geranienarten wie Schmetterlings- und Duftgeranien sind einem hellen Platz im Haus nicht abgeneigt und sorgen dort für farbenfrohe Sommerstimmung. Duftgeranien verströmen außerdem einen angenehmen Duft – von Schokolade bis Minze ist alles dabei. Fragen Sie einfach im Gartenfachhandel nach – man wird Ihnen gern weiterhelfen. Und dann lassen Sie sich von Auge und Nase leiten, welche Geranie die richtige für Sie ist! □

- 1 An einem hellen Fensterplatz kommen Indoor-Geranien am besten zur Geltung. Und dort fühlen sie sich auch am wohlsten.
- 2 Schmetterlingsgeranien brauchen Platz, um sich zu entfalten. Stellen Sie sie unerreichbar für Hamster oder Meerschweinchen auf: Für die sind die Pflanzen giftig.
- 3 Den Ruf der „Spießerpflanzen“ haben Geranien schon lange abgelegt. Auch als Schnittblumen kann man sie spektakulär in Szene setzen, etwa auf dem Kaffeetisch.



3

Vorschau

DIE NÄCHSTE
AUSGABE ERSCHEINT
AM 5. AUGUST 2024

Schattenplätze: im Sommer ein Muss im Garten



„Dickhäuter“ unter sich

Diese Pflanzen kommen gut allein zurecht



Köstliche Kirschen

Süß und sauer ein Genuss

© GPP, Grünes Presseportal/Appletern, iStock.com

Impressum

Verlag:

Haymarket Media GmbH
Postfach 8364
38133 Braunschweig
E-Mail: info@haymarket.de
Internet: www.haymarket.de

Geschäftsführer:

Brian Freeman, Uwe Schütt

Mein Paradies GARTEN erscheint in
Zusammenarbeit mit:
GartenBaumschulen BdB e. V. (GBV)
Dieker Str. 68, 42781 Haan
Telefon: 02129 9321-0
Telefax: 02129 6783
E-Mail: markley@t-online.de
Internet: www.gartenbaumschulen.com

Redaktion:

Christa Klus-Neufanger (verantwortlich)
E-Mail: klus-neufanger@t-online.de
Judith Starck (fr.)
Heike Abraham (Schlussredaktion)

Anzeigen:

Roland Vieweg
Telefon: 0531 38004-817
E-Mail: roland.vieweg@haymarket.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 10,
gültig ab dem 1.1.2024

Grafik/Layout:

Kathrin Becker

Vertrieb/Marketing:

Silke Burkert (Ltg.)
Telefon: 0531 38004-41
E-Mail: silke.burkert@haymarket.de
Tobias Rößler
Telefon: 0531 38004-27
E-Mail: tobias.roessler@haymarket.de

Leserservice:

Telefon: 0531 38004-39
E-Mail: leserservice@haymarket.de

Druck:

Kunst- und Werbedruck
Bad Oeynhausen

Mein Paradies GARTEN erscheint im Jahr
sechs Mal. Die Zeitschrift sowie in ihr
enthaltene Beiträge und Abbildungen
sind urheberrechtlich geschützt. Jede
Verwertung bedarf der Zustimmung des
Verlages.

Für eine bessere Lesbarkeit der Texte
verwenden wir in der Regel die männliche
Form, im Sinne der Gleichstellung sind
aber alle Geschlechter gemeint.

haymarket

Remarkable Content



Wir GartenBaumschulen

Dafür bürgt unser Name:

- G** **Größe und Frische**
Neben gängigen Handelsgrößen bieten Pflanzen in stärkeren Qualitäten „Gartengenuß sofort“.
Natürlich in garantierter Frische...
- A** **Auswahl und Sortiment**
In artenreichen Gärten ist die Natur zu Hause und bunte Vielfalt verringert Krankheiten und Schädlinge.
Nutzen Sie unsere große Auswahl...
- R** **Rat vom Fachmann**
Mit der Natur lernen – das macht vielen Gartenfreunden Spaß. Wie Sie dabei grobe Fehler vermeiden, erfahren Sie bei uns...
- T** **Top-Service**
Vom Transport bis zum Pflanzen am richtigen Ort – sprechen Sie mit uns über den gewünschten Service...
- E** **Erlebnisse und Ambiente**
Fühlen Sie sich als Gast in unseren GartenBaumschulen mit viel Natur, Gartenkultur und Pflanzen aus aller Welt...
- N** **Neuheiten**
Neue Pflanzenzüchtungen und die Suche nach schönen, bewährten alten Gartenpflanzen erweitern ständig unsere Angebotspalette...

BAUMSCHULE



Ihr Vorteil

Die Aktionsgemeinschaft GartenBaumschulen BdB e.V. (GBV) gibt es in lockerer Form seit über 25 Jahren. Mitglied kann nur werden, wer strenge Aufnahmebedingungen und turnusgemäße Kontrollen erfüllt. Dazu gehören Sortimentsbreite, bester Pflegezustand rund ums Jahr, das Einhalten strenger Qualitätsmarken wie natürliche Entwicklungsdauer der Pflanzen, Robustheit und Vitalität, Mitarbeiter-Qualifikation und nicht zuletzt eine zeitgemäße Präsentation der Pflanzen. Was für uns Anspruch und Herausforderung ist, ist für Sie Vorteil und Qualitätsgarantie.



Gute Erde...

... ist die Voraussetzung für
gesundes Wachstum
und schöne Pflanzen.

Unsere Spezialerden lassen wir
nach unseren Erfahrungen
für Sie und uns herstellen.

- Freuen Sie sich an unserer
- Pflanz- und Blumenerde
 - Rosenerde
 - Kübelpflanzen-erde
 - Rhododendronerde
 - Gartentorf



Ihre
Garten
Baumschule